



INTERVIEW

KI bei SCHULLER & Company GmbH

HELMUT SCHULLER,
CEO & Gründer, SCHULLER & Company

Welche KI-Anwendungen, Einsatzbereiche und künftige Chancen sehen Sie speziell für Metallbauunternehmen aus den Bereichen Stahl- und Metallbau, Fenster, Fassade und Bauelemente?

Helmut Schuller: Im Bereich des Angebotswesens sehe ich derzeit den größten Nutzen von KI für Metallbauunternehmen. Eine KI kann abgeschlossene Projekte analysieren und Vorschläge für die Planung neuer Projekte und Angebote machen. Die gesammelten Erfahrungen über Projektzeiten, Materialeinsatz, Energiebilanzen und Preise können für neue Angebote genutzt werden. Darüber hinaus kann die Planung automatisch mit geltenden Regularien abgeglichen werden, sodass man sicherstellen kann, dass alle Vorschriften eingehalten werden und nichts übersehen wird.

Wie schätzen Sie die Risiken ein und welche (negativen) Konsequenzen könnte die Nutzung von KI mit sich bringen?

Helmut Schuller: Risiken können falsche und zu hohe Erwartungen an die KI sein. Solch ein Tool ist nur so gut wie die Daten und der Input, mit denen es trainiert wurde. Eine KI muss kontinuierlich mit relevanten und qualitativ hochwertigen Informationen gefüttert werden.

Wie gehen Sie im Unternehmen SCHULLER & Company mit KI um und wo setzen Sie KI schon bewusst ein?

Helmut Schuller: Wir setzen KI gezielt beim Coden unserer Software, im Marketing für Texte und Bilder sowie zur Erstellung von internen Besprechungsprotokollen von Teams-Meetings ein. Wir sind uns der zunehmenden Möglichkeiten der KI bewusst und testen daher kontinuierlich neue Anwendungen sowie deren Nutzen. Es ist entscheidend, sorgfältig zu prüfen, wie und wo KI einen Mehrwert bietet, um die Effizienz und Innovationskraft unseres Unternehmens weiter zu steigern.